Geschrieben von: Ralf Kassuhn
Montag, 23. Mai 2005 um 11:28

Wir Judoka feierten mit Hexen und dem Oberteufel Peter Ohm Walpurgis. Ich als Trainer hatte allen versprochen, sie würden mich nicht erkennen. Dieses Versprechen einzulösen war sehr schwierig! Bis zur letzten Minute suchte ich vergebens nach einem Kostüm. Doch dann, beim Aufbau der Buden, traf ich Peter mit seiner Frau Roswita im Badepark. Ob Peter mir helfen könnte? Roswita sagte, dass mein rotes T-Shirt reichen würde, wenn ich mich noch ordentlich schminken würde.

Um 14:00 Uhr ging ich zum Bahnhof um Peter und Roswita zu treffen. „Als was möchtest du denn gehen, als Teufel?“ fragte mich Roswita. Ich sagte ihr, dass ich als Hexe gehen wolle. Gesagt, getan. Roswitas Tochter schminkte mich als Hexe und nachdem ich mich umgezogen hatte waren alle hin und weg.

Um 14:30 Uhr wollten sich die Bad Harzburger Judoka treffen. Als erste kam Carina Ehrenberg, Co Trainerin, mit ihrer Mutter Christine, an. Die Überraschung war perfekt. „Ralf, bist du das?“ war die Frage. Nach und nach kamen alle Judoka an, wobei ich einigen heftig zuwinken musste damit sie mich erkannten und zu uns stießen.

Nach dem Gruppenfoto ging es um 15:00 Uhr mit dem Umzug los. Über Herzog Wilhelm Straße und Bummelallee ging es in den Badepark. Dort konnten wir alle unseren Durst stillen. Nachdem jeder eine Teilnehmerurkunde erhalten hatten, gingen wir noch in die Eisdiele. Es war gar nicht so leicht für die vielen kleinen Judoka eine Bestellung auf zu geben, aber zum Schluss bekam jeder das Eis, das er am liebste mochte und alle waren zufrieden.

Für alle ein riesen Spaß und nächstes Jahr sind wir wieder dabei!